

Märkischer Markt, Frankfurt (Oder), 17. März 2010



Von der Vorlesung nicht genug hatten viele Kinder in der Vorwoche. Die Restauratorin Dorothee Schmidt-Breitung (Mitte) hatte ihnen anhand vieler Materialien ganz unterschiedliche Farben vorgestellt, wie sie heute noch benötigt und verwendet werden. Wer wollte, konnte im Anschluss selbst Farben mischen und ließ sich Bögen aus (unechtem) Gold mitgeben

Foto: euv/Fest

Malen wie im Mittelalter

Farben wie im Mittelalter einmal selbst mischen, das konnten in der Vorwoche etliche kleine Zuhörer während und nach der Vorlesung im Rahmen der 6. Kinder-Universität Viadrina. Die Restauratorin Dorothee Schmidt-Breitung hatte dazu Pigmente und Bindemittel mitgebracht – von dem schönen blauen Lapislazuli, über Bienenzwachs, das giftige Schweinfurter Grün bis zu Ochsen-galle und Schellack, das ostasiatische Stockläuse produzieren. Kaum glauben wollten die 8- bis 13-Jährigen, dass Dorothee Schmidt-Breitung echtes Gold dabei hatte und damit auch noch ihrem Gehilfen Roger die Nase vergoldete.

Viele Geschichten und Episoden erzählte die Restauratorin und Denkmalpädagogin auch aus ihrer Arbeit am Kreuzgang im Kloster Neuzelle.

In der nächsten Woche geht die 6. Kinder-Uni wieder zu Ende. Die Vorlesung ist ausgebucht.